

## PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 12. JUNI 2019

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.32 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder Baldur Bösch, verstorben am 2.5.19 im 84. Lebensjahr, Anneliese Frings, verstorben am 4.5.19 im 77. Lebensjahr, Hans-Peter Frings, verstorben am 28.4.19 im 78. Lebensjahr und Holger Vorbeck, verstorben am 13.5.19 im 78. Lebensjahr.

Zur Tagesordnung:

1. Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2019 (abgedruckt im Juni-Boten 2019) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es werden zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten:

a) Tarpenbeker Ufer

Im Rahmen des Quartiersmanagements wird ein Gremium gegründet, zu dem auch Vertreter des Kommunalvereins eingeladen werden. Am 19.6. um 17.00 Uhr gibt es eine Bürgerbeteiligung zur Gestaltung von Grünanlage und Spielplatz im Quartier Tarpenbeker Ufer. Treffpunkt ist an der neuen Brücke. Otto Wulff stellt eine Posterwand beim Marrakesch-Restaurant auf, an der alle KV-Plakate aufgehängt werden dürfen.

b) Entwicklung des Stadtteils

Am 15.8. (voraussichtlich um 19.00 Uhr) wird der erste Beteiligungsworkshop für das RISE-Programm in der Aula der Carl-Götze-Schule stattfinden. Grundlage sind die Ergebnisse der Workshops von 2010. Die Stadt- und Entwicklungsgesellschaft (STEG) wurde beauftragt, eine Problem- und Potenzial-Analyse (PPA) zu erstellen. Als Startprojekt wird das Umfeld Anni-Glissmann-Weg/Brödermannsweg angegeben.

c) KuKuK

Das KuKuK-Programm für 2019/2020 ist zusammengestellt und wartet auf die finanzielle Zustimmung des Bezirksamts, wo Anträge für Sondermittel gestellt wurden. Sobald diese vorliegt, werden die Flyer gedruckt und verteilt.

d) Gedenktafel zur NS-Zwangsarbeit in Groß Borstel

Nach mehreren Recherchen konnte nicht bestätigt werden, dass am Sportplatz Brödermannsweg tatsächlich ein Zwangsarbeiterlager war, daher soll es eine Gedenktafel für alle Lager in GB geben. Der von Udo Spengler vorgeschlagene Text für die Tafel wurde vorgelesen und inhaltlich akzeptiert. Allerdings gaben mehrere Anwesende zu bedenken, dass der Text für eine Gedenktafel zu lang sein könnte. Mit dieser Rückmeldung an Herrn Spengler und Bitte um Überarbeitung des Textes haben die Anwesenden einstimmig zugestimmt, dass der Kommunalverein eine allgemein gehaltene Gedenktafel in Groß Borstel unterstützt.

e) Stadtteilst

Das Motto des diesjährigen Stadtteilfestes am 1.9. wird das 130-jährige Bestehen des Kommunalvereins sein. Es wird wieder ein buntes Programm mit vielen attraktiven Aktivitäten für Groß und Klein geben. Es werden noch helfenden Hände gesucht. Wer sich einbringen möchte (z.B. Straßen absperren...) meldet sich bitte unter [flohmarkt@grossborstel.de](mailto:flohmarkt@grossborstel.de).

#### f) Stadtteilkonferenz

Die Organisation der Stadtteilkonferenz übernimmt Jana Wolfram von Hanne Kalla, die dieses Ehrenamt dankenswerterweise viele Jahre ausgeübt hat. Die StaKo ist ein wichtiges Gremium, das den Zusammenhalt aller Institutionen im Stadtteil stärkt und für einen guten Informationsfluss sorgt.

#### 4. Verschiedenes

Der Standort der Freiwilligen Feuerwehr von Groß Borstel liegt sehr abseits. Es wurde gefragt, ob es Bestrebungen gibt, ein zentraleres Grundstück zu finden, aber darüber ist den Anwesenden nichts bekannt. Diese Frage wird in die nächste StaKo eingebracht.

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Hamburg, 12. Juni 2019

gez. Ulrike Zeising, 1. Vorsitzende

gez. Jana Wolfram, 2. Schriftführerin